

Kurzargumentarium Grimseltunnel

Für die Aufnahme und Realisierung im Rahmen von Verkehr '45

Hauptbotschaft

Der Grimseltunnel ist eine einmalige Chance für die Schweiz: Er verbindet die Erneuerung der national wichtigen Höchstspannungsleitung mit einem bedeutenden Lückenschluss im Schmalspurnetz. Damit entsteht eine multifunktionale Infrastruktur, die Energieversorgung, Bahnverkehr, nachhaltigen Tourismus, Regionalentwicklung und Landschaftsschutz in einem einzigen Projekt bündelt.

1. Ein Projekt - mehrfacher Nutzen

Der Grimseltunnel ist weit mehr als ein Bahnprojekt. Er ermöglicht die unterirdische Führung der Höchstspannungsleitung Innertkirchen-Ulrichen und gleichzeitig eine neue Schmalspurbahnverbindung zwischen dem Berner Oberland und dem Oberwallis.

Argument: Wenn ein Tunnel für die Strominfrastruktur ohnehin geplant wird, ist es volkswirtschaftlich sinnvoll, diesen mit einer Bahnverbindung zu kombinieren. So entsteht aus einem notwendigen Energieprojekt ein Mehrwertprojekt für die ganze Schweiz.

Kernbotschaft: Ein Eingriff, zwei Infrastrukturen, mehrfacher Nutzen.

2. Lückenschluss im schweizerischen Schmalspurnetz

Mit dem Grimseltunnel wird eine zentrale Lücke im Meterspurnetz geschlossen. Die Zentralbahn im Berner Oberland wird mit der Matterhorn Gotthard Bahn im Oberwallis verbunden. Dadurch entsteht eine neue durchgehende Achse zwischen wichtigen touristischen Regionen der Schweiz.

Argument: Der Zusammenschluss der Schmalspurbahnen eröffnet neue Reiseketten, neue touristische Rundreisen und neue Direktverbindungen zwischen Berner Oberland, Goms, Andermatt, Zentralschweiz, Wallis und Graubünden.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel verbindet bestehende Bahnwelten zu einem stärkeren Gesamtnetz.

3. Nachhaltiger Tourismus statt zusätzlicher Strassenverkehr

Der Grimseltunnel schafft neue Möglichkeiten für klimafreundliche touristische Angebote mit der Bahn. Gäste können alpine Destinationen einfacher, komfortabler und landschaftlich attraktiv mit dem öffentlichen Verkehr erreichen.

Argument: Der Grimseltunnel stärkt den sanften Tourismus, ermöglicht neue kombinierte Angebote im zentralen Alpenraum und unterstützt die Verlagerung touristischer Mobilität auf die Schiene.

Kernbotschaft: Wer nachhaltigen Tourismus fördern will, muss attraktive Bahnverbindungen in den Alpen schaffen.

4. Regionalentwicklung und Stärkung peripherer Räume

Der Grimseltunnel ist kein klassisches Agglomerationsprojekt. Sein Nutzen liegt in der Stärkung peripherer alpiner Räume, insbesondere des Haslitals und des Goms. Eine wintersichere

Bahnverbindung verbessert die Erreichbarkeit, erhöht die Standortgunst und schafft neue Entwicklungsperspektiven.

Argument: Der Grimseltunnel ist regionalpolitisch mit dem Furka-Basistunnel und dem Vereinatunnel vergleichbar: Alle drei Projekte verbinden alpine Regionen schneller, sicherer und wintersicher miteinander und schaffen Entwicklungschancen für Berggebiete.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel ist ein Schlüsselprojekt für die Entwicklung des zentralen Alpenraums.

5. Beitrag zur Energieversorgung und Energiewende

Die Erneuerung und Verstärkung der Leitung Innertkirchen-Ulrichen ist Teil der Modernisierung des schweizerischen Übertragungsnetzes. Der Grimseltunnel verbindet damit Verkehrspolitik mit Energiepolitik.

Argument: Die Kombination von Bahn und Höchstspannungskabel unterstützt eine sichere Stromversorgung und macht gleichzeitig aus einer Strominfrastruktur eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel leistet einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zur Verkehrswende.

6. Aufwertung von Landschaft und Umwelt

Mit der unterirdischen Führung der Höchstspannungsleitung kann die heutige Freileitung über den Grimselpass zurückgebaut werden. Dadurch wird die geschützte Grimsel-Landschaft dauerhaft entlastet und landschaftlich aufgewertet.

Argument: Der Grimseltunnel reduziert den sichtbaren Eingriff in eine alpine Landschaft von nationaler Bedeutung und verbindet Infrastrukturentwicklung mit konkretem Landschaftsschutz.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel bringt nicht mehr Belastung, sondern eine dauerhafte landschaftliche Aufwertung.

7. Einmaliges Zeitfenster

Die Chance zur Kombination von Höchstspannungskabel und Bahn besteht nur jetzt. Wird die Strominfrastruktur ohne Bahn realisiert, ist der Lückenschluss im Schmalspurnetz auf absehbare Zeit kaum mehr realistisch.

Argument: Der Entscheid muss im Rahmen von Verkehr '45 erfolgen, damit die Synergie mit der Strominfrastruktur genutzt werden kann. Ein späterer Entscheid wäre voraussichtlich zu spät.

Kernbotschaft: Jetzt oder nie: Ohne rechtzeitigen Bahnentscheid geht die Synergie mit dem Stromtunnel verloren.

8. Vergleichsweise tiefe Zusatzkosten und reduziertes Risiko

Weil die Strominfrastruktur ohnehin erneuert werden muss, kann der Bahnanteil mit vergleichsweise tiefen Zusatzkosten realisiert werden. Zudem ist das Grimselgebiet geologisch gut bekannt. Die Projektierung ist weit fortgeschritten, und Unternehmerofferten schaffen zusätzliche Kostensicherheit.

Argument: Der Grimseltunnel bietet ein aussergewöhnlich gutes Verhältnis von Zusatzkosten zu volkswirtschaftlichem Nutzen: Bahnverbindung, Energieinfrastruktur, Umweltaufwertung und Regionalentwicklung werden in einem Projekt gebündelt.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel schafft grossen Mehrwert bei begrenztem Zusatzaufwand.

9. Innovation durch Allianzverfahren - tiefere Kosten und höhere Kostensicherheit

Der Grimseltunnel soll als eines der ersten bedeutenden Schweizer Infrastrukturvorhaben konsequent im Allianzmodell nach SIA 2065 geplant und gebaut werden. Bauherr, Planer und Unternehmer arbeiten in einem integrierten Team, tragen Chancen und Risiken gemeinsam und richten ihre Entscheide am Nutzen für das Gesamtprojekt aus.

Argument: Bereits die Auswertung der eingereichten Offerten zeigt, dass die frühe Zusammenarbeit der Realisierungspartner, der Wettbewerb um optimierte Baukonzepte und das anreizbasierte Vergütungsmodell die Kosten senken können. Gleichzeitig werden Nachtragskonflikte reduziert, Risiken früher erkannt und die Kostensicherheit erhöht. Das Projekt schafft damit auch wertvolle Erfahrungen für weitere grosse öffentliche Infrastrukturvorhaben.

Kernbotschaft: Der Grimseltunnel ist nicht nur technisch, sondern auch bei der Projektabwicklung ein Innovationsprojekt: gemeinsam planen, effizient bauen, Kosten senken.

Schlussfolgerung

Der Grimseltunnel soll realisiert werden, weil er in einzigartiger Weise mehrere nationale Ziele verbindet: sichere Energieversorgung, nachhaltige Mobilität, Stärkung der Berggebiete, Förderung des Bahntourismus, Schutz der alpinen Landschaft und eine innovative, kosteneffiziente Projektabwicklung.

Er ist kein gewöhnliches Bahnprojekt, sondern eine multifunktionale Zukunftsinfrastruktur. Verkehr '45 bietet das richtige Gefäss, um diese einmalige Chance zu nutzen.